



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCCLXXXVII. 487. Joach. Neander. Die Wahre Gottes Gelahrtheit der
Christen. Mel. Herr, ich habe mißgeh.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

wälzet er sich in der sünd.

3. O falsche freude, fahr nur hin! Du bist verflucht in meinem sinn; O falsches lob, verkehrte lust! Mir ist ein ander lob bewust, Das hiez besteht in spott und schand, In haß und neid durchs ganze land.

4. So ist das leben allezeit gewesen die der ewigkeit Mit eiffer haben nachgedacht, Und allem st. iß dahin gebrecht, Zu drucken aus das ebenbild Des JESU, welcher unser schild.

5. Ey, se! muntredich dann auf, Diß ist der rechte tugendlauf. Du mußt allhie gehasset seyn Von allen, und diß nicht allein Von feinden, ach! dein nächstes blut Das führt dich oft vom höchsten guth.

6. Nun, seele, geh mit freuden fort, Durch dornen und durch stachelwort, Dein heyland, der die sanfftmuß war, Geht vor dir her, er stirbet gar; Fahr fort, so lang es dir gefällt, Mich recht zu haß, f. r, falsche welt.

CCCCLXXXVII. 487.

Joach. Neander,

Die Wahre Gottes Gelahrtheit der Christen.

Mel. Herr, ich habe mißgeh.

Weg mit allem, was da scheinet Irdisch klug in dieser welt; Was mich nicht mit dem vereinet, Dem der kinder hertz gefällt, Welcher ist ein GOTT von machen, Unbegreiflich zu betrachten.

2. Was mich, sag ich, nicht hinführet Zu dem allerhöchsten GOTT, Das ist nichts, in mir gebühret Diß zu nennen lauter loth; Es sind andre wissenschaften, Die mit JE- su mich verhaßten.

3. Fragst du, wo diß in bestehet, Das mein hertz so sehr begihrt? Wann ein mensch in furchten gehet, Und den grossen schöpfer ehrt. Das ist weisheit, Das sind gaben, Die nur himels bürger haben.

4. Böses meiden, gutes suchen, Fragen nach gottseligkeit, Alle lust der welt verfluchen, So verschwindet mit der zeit, Das heist recht verstand zu haben, Welcher leib und seel kan laben.

5. Wilt du dieses jetzt nicht glauben? O du falich-berühmte kunst! Warlich, du wirst doch verstauben, Und wo bleibt dann menschengunst? Ach! wie bald, wie bald

bald verschwindet, Was sich
nicht auf Christum gründet.

CCCCXXXVIII. 488.

Joach. Neander.

Das wohlbedachte Lebens- Ende.

Im Th. Ich hab mein sach Gott zc.

Wie fleucht dahin der
menschen zeit? Wie ei-
let man zur ewigkeit? Wie
wenig dencken an die stund
Von hergen- grund? Wie
schweigt hievon der träge
mund?

2. Das leben ist gleich wie
ein traum, Ein nichts- wer-
ther wasser-schaum, Im au-
genblick es bald vergeht, Und
nicht besteht, Gleich wie ihr
dieses täglich seht.

3. Nur du, Jehova bleibest
mir, Das, was du bist, ich
traue dir, Laß berg und hügel
fallen hin, Mir ist gewinn,
Wan ich allein bey Jesu bin.

4. So lang ich in der hütten
wohn, En lehre mich, o Got-
tes sohn! Gib, daß ich zehle
meine tag, Und munter wach,
Daß, hich sterbe, sterbe mag.

5. Was hilft die welt in leh-
ter noth? Lust, ehr und reich-
thum in dem tod, O mensch,
du lauffst dem schatten zu,
Bedenck es nu, Du kommst
sonst nicht zu wahrer ruh.

6. Weg eitelkeit, der narren
lust, Mir ist das höchste guth
bewußt, Das such ich nur,
Das bleibe mir: O mein be-
gier, Herr Jesu, zeuch mein
herz nach dir.

7. Was wird das seyn, wann
ich dich seh? Und bald für
deinem throne steh? Du un-
terdess. n lehre mich, Daß ste-
tig ich Mit flugem herzen
suche dich.

CCCCXXXIX. 489.

Um die Wiebiergeburth u. Erneuerung.

Im Th. Nun laß uns den leib zc.

Schaf in mir, Gott, ein rei-
nes herz, Ein herz, das
sich st. ts himmel- werts Auf-
schwinge, u. von sünden frey,
Mit lust dir diene ohne scheu.

2. Erneure, was verblichen ist
In mir, durch satans trug
und list, Bevestige den
schwachen sinn, Daß nicht
der feind ihn reiße hin.

3. Dein auge hat es wohl ge-
sehn, Was durch betrug der
lust geschehn: Ich bin nicht
werth, dein angesicht Zu se-
hen: doch, Herr, zürne nicht.

4. Dein geist, das theure lie-
bes- pfand, Den deine gunst
mir zug wandt, Nimm nicht,
wie ichs be- di nt, von mir
Weil ich gesündigt hab an die
5. Laß